

Der Backnanger Corona-Hilfsfonds steht in den Startlöchern

Unterstützung für die Gastronomie, den Einzelhandel und die Vereine

Die Corona-Krise verlangt nicht nur den Bürgern, sondern ganz besonders den vielen verschiedenen Vereinen, der Gastronomie dem Einzelhandel und kleinen Unternehmen in Backnang viel ab. Wie Oberbürgermeister Nopper mitgeteilt hat, wird in diesem Jahr das 50. Backnanger Straßenfest ausfallen müssen. Dies bringt zusätzliche Einnahmeverluste für die genannten Unternehmen und teilnehmenden Vereine. Die vom Bund und Land aufgelegten Soforthilfe-Maßnahmen können jedoch diese Verluste nur teilweise ausgleichen.

Die Bürgerstiftung Backnang hat den Vorschlag von Oberbürgermeister Nopper aufgenommen und die formellen Möglichkeiten ausgelotet. Sie wird im Verbund mit der Stadt Backnang einen Corona-Hilfsfonds als Spendenprojekt auf den Weg bringen. Nach mehreren Konzeptentwürfen haben sich die Bürgerstiftung und die Stadt auf einen zweiteiligen Hilfsfonds geeinigt. Ulrich Schielke, Vorsitzender der Bürgerstiftung: „Die Gründe für die Zweiteiligkeit liegen in der Gemeinnützigkeit, die es der Bürgerstiftung nicht erlaubt, finanzielle Hilfen an von der Corona-Krise betroffene Unternehmen und Selbstständige zu geben.“ Solche Beiträge seien nach Auskunft des Bundesfinanzministeriums auch weiterhin nicht gemeinnützig oder mildtätig. Der Stadt Backnang stehen derartige Möglichkeiten jedoch offen. Die Kriterien für diese Förderung werden zurzeit durch Ulrich Schielke und Klaus Böhle von der Bürgerstiftung und dem Esten Bürgermeister Siegfried Janocha und Stadtkämmerer Alexander Zipf von der Stadt Backnang erstellt.

Gastronomie, Einzelhandel und Kleinunternehmen

Für die Gastronomie, den Einzelhandel und kleine Unternehmen stellen Stadt und Gemeinderat ca. 30.000 Euro zur Verfügung. Dieses Geld, das aus den Mitteln für das ausfallende Straßenfest stammt, wird in einen von der Stadt gebildeten Fördertopf eingelegt. Dazu können die durch die Corona-Krise stark geschädigten Unternehmen aus Backnang einen Antrag auf Unterstützung stellen, insbesondere dann, wenn sie zusätzlich auch durch das wegfallende Straßenfest betroffen sind. Der Förderantrag für diesen Fonds wird anschließend auf der Homepage der Stadt Backnang und der Bürgerstiftung zusammen mit den Kriterien veröffentlicht. Auf der Basis der bis 30. Juni 2020 eingereichten Anträge und der erarbeiteten Kriterien wird die Bürgerstiftung in einem Gremium aus Stiftungsrat und Stiftungsvorstand bis 20. Juli die Verteilung der Mittel vorschlagen, die Stadt überweist dann den Unterstützungsbetrag noch vor den Sommerferien.

Gemeinnützige Vereine und Organisationen

Für die Förderung der Backnanger gemeinnützigen Vereine wird der zweite Teil des Fonds aus dem Spendenaufkommen verwendet. Klaus Böhle, stellvertretender Vorsitzender der Bürgerstiftung, erläutert die Förderung für die gemeinnützigen Vereine in Backnang.

Auch hier gilt die massive Betroffenheit und die Gefahr der Existenzvernichtung durch die Corona-Krise als Kriterium. Ein zusätzliches Kriterium wird auch der Ausfall des Straßenfestes und vieler anderer Veranstaltungen sowie das Versiegen von weiteren regelmäßigen Einnahmequellen sein, über die bislang viele Vereine z.B. durch Standangebote Einnahmen für die Jahresvereinsarbeit generiert haben. Manch ein Verein weiß derzeit nicht, wie er seine künftige Arbeit finanzieren soll. Für die Corona-Vereinsförderung wird der Förderantrag zusammen mit den Kriterien auf der Homepage der Bürgerstiftung veröffentlicht. Auf der Basis der bis 30. Juni 2020 eingereichten Anträge und der erarbeiteten Kriterien wird die Bürgerstiftung in einem Gremium aus Stiftungsrat und Stiftungsvorstand bis 20. Juli die Verteilung der Mittel vorschlagen, die Bürgerstiftung überweist dann den Unterstützungsbetrag noch vor den Sommerferien.

Spendenaufruf

Um den Vereinen wirkungsvoll unter die Arme greifen zu können, werden Spenden aus der Bürgerschaft und von nicht von der Corona-Krise betroffenen Unternehmen erbeten. Nopper und Schielke: „Wir rufen die Bürgerschaft und die Unternehmen auf, im Sinne des Erhalts eines lebendigen Vereinswesens eine zweckgebundene Spende an die Bürgerstiftung Backnang zu machen.“ Jeder eingehende Cent wird für diesen Zweck auch tatsächlich eingesetzt. Böhle weist darauf hin, dass alle Spenden für den Corona-Hilfsfonds steuerlich absetzbar sind, ab 200 Euro erhalten die Spender eine Spendenbescheinigung. Dazu ist es wichtig, dass Spender auf der Überweisung ihre Anschrift angeben.

Die Schlagersängerin Andrea Berg gibt dazu einen ganz besonderen Anreiz: Via Instagram hat sie an OB Dr. Nopper mitgeteilt, dass sie „gemeinsam mit ihrem Mann Uli Ferber, wenn ein Betrag von 38.067 Euro (entspricht der derzeitigen Einwohnerzahl Backnangs) zusammen kommt, diesen auf 40.000 Euro aufstocken werden.“

Bereits beim Katastrophenhochwasser 2011, bei der Brandkatastrophe 2013, bei der Anschaffung eines Kühlfahrzeugs für die Backnanger Tafel und beim Projekt „Bürgerbänke“ haben die Backnanger Bürger Gemeinsinn und Verbundenheit gezeigt, so dass Stadt und Bürgerstiftung zuversichtlich sind, auch die Herausforderungen der Corona-Krise gemeinsam zu meistern.

Bürgerstiftung Backnang

www.buergerstiftung-backnang.de

kontakt@buergerstiftung-backnang.de

Spendenkonto:

IBAN: DE08 6029 1120 0200 7000 06 BIC: GENODES1VBK (Volksbank Backnang eG)

Verwendungszweck: „Corona-Hilfsfonds“